

Berlin, 20. Oktober 2019

Krankenhaus trifft Klimaschutz

Kick-off-Veranstaltung zum Projekt KLIK green

BUND Berlin, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen und Universitätsklinikum Jena bieten Qualifizierung für Klinikbeschäftigte an

Wie gelingt Klimaschutz in Krankenhäusern und Reha-Kliniken? Der BUND Berlin, die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) und das Universitätsklinikum Jena (UKJ) unterstützen in den kommenden drei Jahren bundesweit 250 Einrichtungen dabei, ihre Emissionen um insgesamt 100.000 Tonnen CO₂-Äquivalente zu reduzieren. Am 17. Oktober 2019 fand die Kick-off-Veranstaltung für das Projekt KLIK green mit über 80 Interessent*innen statt. Im geschichtsträchtigen Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Berlin Mitte stellten sich die Verbundpartner persönlich vor, informierten über das Projekt und gewährten Einblicke in bereits wirksame Klimaschutzpraxis in Kliniken.

Zum Einstieg führte Ministerialdirigent Berthold Goeke vom Bundesumweltministerium aus, dass „Klimaschutz im Gesundheitssektor sich mehrfach auszahlt: für die Kliniken, finanziell und in Bezug auf ihr Image, durch eine lebenswerte Umwelt und durch gesündere Menschen.“ Weiter motivierte der BUND-Landesgeschäftsführer Tilmann Heuser die Teilnehmer*innen, sich durch das Projekt KLIK green unterstützen zu lassen und erwähnte „Schon 65 Kliniken haben sich bis heute für das Projekt angemeldet. Diese Häuser erkennen die Chancen für den Klimaschutz, der Patienten und Beschäftigte entlastet, da er auch Gesundheitsschutz ist.“

Matthias Blum, Geschäftsführer der KGNW, hob in seiner Rede hervor „Die finanziellen Herausforderungen für Krankenhäuser sind heutzutage enorm und gleichzeitig gibt es im Bereich Klimaschutz ein hohes Einsparpotenzial, das auch gering-investiv gehoben werden kann.“ Ein erster Schritt wurde bis zur Kick-off-Veranstaltung bereits durch die Projektpartner getätigt: Eine umfangreiche Akquisewelle informierte deutschlandweit rund 2.000 Krankenhäuser und Reha-Kliniken über die Inhalte des KLIK green Projekts und deren Teilnahmeoption.

Mit 50 Kliniken konnten im Vorgängerprojekt KLIK – Klimamanager für Kliniken in drei Jahren 34.500 Tonnen CO₂-Äquivalente reduziert und neun Millionen Euro Betriebskosten gespart werden. Damit ist der Grundstein für erste Maßnahmen im Jahr 2019 gelegt. Zum Beispiel werden mit dem KLIK green Projekt neben dem Energieeinsatz auch Aspekte des Material- und Ressourcenverbrauchs untersucht. Die Projektleiterin Annegret Dickhoff führt dazu aus „Um Klimaschutz erfolgreich zu implementieren, muss neben der Frage der Wiederverwendung auch die Recyclingfähigkeit von Produkten geprüft werden – und zwar schon beim Einkauf“.

Die Kick-off-Veranstaltung brachte verschiedene Ansätze zusammen, um den Austausch zwischen Kliniken und Unternehmen entsprechend der Leitfrage „Wie gelingt Klimaschutz in Kliniken?“ zu fördern. In Gegenwart eingeladener Expert*innen kamen Teilnehmer*innen an Thementischen zusammen, um vor allem Antworten in den Bereichen nachhaltige Baumaterialien, Energie, Finanzierungen sowie umweltschonende Mobilität zu diskutieren. Zudem standen Vertreter*innen des Universitätsklinikums Jena, der Universitätsklinik Köln, des Städtischen Klinikums Dessau und der Klinik Löwenstein Rede und Antwort. Die Klimamanager*innen der Kliniken erklärten, dass vor allem durch die Vernetzung mit anderen Klimamanager*innen und durch die Kommunikation im eigenen Haus das Thema Klimaschutz immer wieder Berücksichtigung findet.

Die Resultate der Gespräche rund um den komplexen Zusammenhang zwischen Klima, Gesundheit und Management brachten Input für die Inhalte der bevorstehenden Qualifizierungen, die in zwei Zyklen

KLIK green –Pressemitteilung vom 18.10.2019 zur Kick-off-Veranstaltung

stattfinden. Insgesamt durchlaufen zukünftige Klimamanager*innen drei Workshops und eine Schulung. Der erste Termin steht vom 25. bis zum 27. November 2019 in Berlin an. Weitere Termine sind auf der [Webseite](#) aufgeführt und werden bei der Registrierung unter <http://www.klik-krankenhaus.de/das-projekt/anmeldung/> zur Verfügung gestellt.

Anmerkung für die Redaktion: Das Projekt wird geleitet von Dipl.-Ing. Annegret Dickhoff, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Landesverband Berlin, Tel. 030-78790021.

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an info@klik-krankenhaus.de. Wir unterstützen Sie bei Bedarf bei dem Verfassen von Fachartikeln.